



VORBEMERKUNGEN ZUM DOPPEL-WIRTSCHAFTSPLAN DES EIGENBETRIEBES STADTENTWÄSSERUNG HANNOVER (SEH) FÜR DIE JAHRE 2025 UND 2026

I. Erfolgs- und Finanzplan

Erlöse

Pos. 1A Erlöse aus Gebühren

Die Abwassergebühren sind für den Zeitraum 2025 bis 2027 neu zu kalkulieren und durch den Rat der Landeshauptstadt Hannover (LHH) festzusetzen. Bei Aufstellung des Wirtschaftsplans geht die SEH davon aus, dass sich die Gebührensätze nicht verändern werden. Der Erlösplanung werden daher die derzeit geltenden Gebührensätze zu Grunde gelegt.

Die Gebühren betragen für die Schmutzwasserbeseitigung 2,56 € je Kubikmeter. Der Gebührensatz führt bei einer prognostizierten Schmutzwassermenge von 28,5 Millionen Kubikmetern für 2025 zu Gebührenerlösen in Höhe von 72,9 Mio. € (2026: 28,4 Mio.m³ / 72,7 Mio. €). Der Schmutzwasseranfall schwankt über die Jahre in Abhängigkeit von der Bevölkerungs- und Gewerbeentwicklung sowie von den klimatischen Bedingungen. Für die letzten 10 Jahre ist kein eindeutiger Trend festzustellen. Im Wirtschaftsplan werden aus kaufmännischer Vorsicht heraus für die Folgejahre leicht sinkende Schmutzwassermengen (- 0,1 Mio. m³ / -0,4% pro Jahr) bei unveränderten Gebührensätzen angesetzt. Eine aus jahresbezogenen Überdeckungen in Vorjahren gebildete Gebührenausgleichsverpflichtung wird erlöswirksam verbraucht (7,3 Mio. € in 2025 und 9,0 Mio. € in 2026).

Die geplanten Erlöse aus Niederschlagswassergebühren basieren auf dem derzeit geltenden Gebührensatz von 0,80 € je Quadratmeter erlöswirksamer Fläche. Bei einer erwarteten gebührenrelevanten Fläche von 29,75 km² ergeben sich für 2025 Erlöse in Höhe von 23,8 Mio. € (2026 29,7 km² / 23,75 Mio. €). Die erlöswirksame Fläche wird leicht rückläufig angesetzt (50.000 m²/Jahr), um eine unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten erwünschte Flächenentsiegelung zu berücksichtigen. Auch hier besteht eine Gebührenausgleichsverpflichtung, deren anteilige Inanspruchnahme die Erlöse in 2025 um 2,4 Mio. € erhöht (1,6 Mio. € in 2026).

Pos. 1B Erlöse aus betrieblichen Leistungen

Die Stadtentwässerung erbringt sogenannte Beistandsleistungen für Dritte. Dazu gehören u.a. die Abwasserreinigung für Umlandgemeinden und die Entleerung von Abscheider-Anlagen. Seit der Einführung von § 2b Umsatzsteuergesetz fällt für diese Leistungen Umsatzsteuer an, da der Gesetzgeber hier eine Wettbewerbssituation sieht. Ein echter Wettbewerb in Bezug auf die Abwasserreinigung für die Umlandgemeinden ist faktisch allenfalls mittel- bis langfristig realisierbar. Einerseits wegen bestehender Verträge, andererseits müssten zunächst ortsnahe Reinigungskapazitäten geschaffen werden.

Die auf Kostendeckung ausgerichteten Erlöse aus der Abwasserreinigung für die dem Klärwerksverbund angeschlossenen Umlandgemeinden hängen direkt von der Kostenentwicklung für die Schmutzwasserreinigung ab. Darüber hinaus schwanken sie in Abhängigkeit von den eingeleiteten Abwassermengen, die u.a. durch die Niederschlagsintensität beeinflusst werden.

Die Erlösplanung berücksichtigt den erwarteten Kostenanstieg und Investitionsfolgekosten. Umsatzrückgänge werden kurzfristig nicht erwartet.

Die Position „Erlöse aus der Straßenoberflächenentwässerung“ beinhaltet die Entgelte für die Entwässerung der städtischen Straßen, Wege und Plätze sowie die Finanzierung der Straßenabläufe einschließlich deren baulicher und betrieblicher Unterhaltung. Für 2025 werden kostendeckende Erlöse mit 13,7 Mio. € kalkuliert, davon 9,2 Mio. € für die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Flächen und 4,5 Mio. € für die Unterhaltung der Straßenabläufe. Unter Berücksichtigung von Baupreisentwicklung und Straßenneubau steigen die geplanten Erlöse in 2026 auf 14,0 Mio. €, davon 9,4 Mio. € für Oberflächenentwässerung und 4,6 Mio. € für Unterhaltung der Straßenabläufe.

Aus der Reinigung von Abscheidern werden für 2025 Erlöse in Höhe von 1,5 Mio. € erwartet. Da die SEH hier seit 2023 tatsächlich im Wettbewerb mit anderen Anbietern steht, setzt die SEH in der Wirtschaftsplanung vorsichtshalber leicht rückläufige Erlöse an.

Unter sonstigen betrieblichen Erlösen bzw. Kostenersatz werden unter anderem Erstattungen der LHH für die Koordinierung von Hochwasserschutzmaßnahmen geführt.

Pos. 2 Andere Aktivierte Eigenleistungen

Die zu aktivierenden Eigenleistungen werden mit der Umsetzung des Investitionsprogramms und der dafür vorgesehenen Personalaufstockung für Planung und Bau weiter ansteigen.

Pos. 3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge – das sind u.a. Erträge aus Mahngebühren, aus Wertberichtigungen und aus Auflösung von nicht mehr erforderlichen Rückstellungen - werden in einer Größenordnung von 1,0 Mio. € veranschlagt.

Aufwendungen

Pos. 4 Materialaufwand

Die SEH erwartet in 2025 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 10,8 Mio. € und im Folgejahr 11,5 Mio. €. Gegenüber dem niedrigeren Ist-Wert aus 2023 sind zusätzliche Mittel eingeplant worden, um kurzfristig Ersatzteile zur Instandsetzung von alten Anlagen, die bis zur Umsetzung von Re-Investitionsmaßnahmen weiter eingesetzt werden, finanzieren zu können. Für 2027 ff. wurde die jährliche Preisentwicklung mit ca. 2,0% angesetzt.

Der Aufwand für Bezogene Leistungen ist für 2025 mit 28,8 Mio. € und für 2026 mit 29,5 Mio. € geplant. Das liegt in der Größenordnung des Planansatzes für 2024. Mehraufwand aus allgemeiner Preissteigerung und Baupreisentwicklung wird dadurch kompensiert, dass für einige geplante Aufwendungen, z.B. für die Entschlammung von Regenrückhaltebecken und für die Kampfmittelräumung vor Baumaßnahmen, bereits Rückstellungen gebildet worden sind.

Die größte Einzelposition bei den bezogenen Leistungen ist der Aufwand für Unterhaltung und Betrieb des Kanalnetzes mit 15,9 bzw. 14,6 Mio. €. Mit 6,2 bzw. 6,5 Mio. € bildet der Aufwand für die Entsorgung des Klärschlammes den zweitgrößten Posten der bezogenen Leistungen, gefolgt vom Instandhaltungsaufwand für die Anlagen (4,4 bzw. 5,0 Mio. €). Für die Folgejahre ist auch für die bezogenen Leistungen eine Preisentwicklung in Höhe von 2,0% eingeflossen.

Pos. 5 Personalaufwand

Die Kalkulation des Personalaufwandes berücksichtigt den Stellenplan 2025/26. Der Planansatz ermöglicht die Besetzung aller bislang noch freien sowie aller noch einzurichtenden Stellen. Da für 2025 und 2026 noch kein Tarifvertrag vorliegt, sind die Tarifanpassungen mit 2,5% pro Jahr geschätzt worden. Für die Folgejahre ab 2027 wurde eine Tarifsteigerung von 2,0%/Jahr angenommen.

Pos. 6 Abschreibungen

Die Aktivierung bestehender Anlagen im Bau sowie die Fortsetzung des Investitionsprogramms erhöhen grundsätzlich den Aufwand für Abschreibungen. Da jedoch in 2025 ein relativ großes Teilstück des Kanalnetzes (ursprünglicher Anschaffungswert ca. 220 Mio. €; jährliche Abschreibung ca. 3,0 Mio. €) das Ende seiner handelsrechtlich veranschlagten Nutzungsdauer erreicht hat, sinken die Aufwendungen für Abschreibung von 2024 nach 2025 erheblich.

Pos. 7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für die jährliche Abwasserabgabe werden jeweils 2,2 Mio. € pro Jahr eingeplant. Der für 2024 vorsorglich berücksichtigte Wegfall der Halbierung der Abrechnungssätze wird nach aktuellen Erkenntnissen kurzfristig nicht umgesetzt werden.

Der übrige sonstige betriebliche Aufwand wird für 2025 mit 10,8 Mio. € und für 2026 mit 11,0 Mio. € geplant. In die Ansätze ist zusätzlicher Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude sowie für Organisations- und Digitalisierungsprojekte und für Personalentwicklung eingerechnet worden. Im Ist-Wert für 2023 sind Einmaleffekte aus der Beendigung des Projektes Sauerstoff- und Wasserstoffproduktion enthalten, der Wert ist deshalb nicht direkt vergleichbar.

Pos. 9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand wird für 2025 mit 1,8 Mio. € erwartet. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen werden Kreditaufnahmen erforderlich, so dass für 2026 ff. ein Anstieg der Zinsbelastung prognostiziert wird.

Pos. 11 Sonstige Steuern

Nach dem Stromsteuergesetz ist die SEH mit der Inbetriebnahme der neuen Blockheizkraftwerke zum Energieerzeuger und Energieversorger geworden.

Jahresergebnisse

Der Doppelwirtschaftsplan prognostiziert Jahresgewinne in Höhe von 11,7 Mio. € für 2025 und von 9,2 Mio. € für 2026. Die Gewinne ermöglichen die Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Allgemeinen Haushalt der Landeshauptstadt Hannover (LHH).

Gewinne entstehen durch die Berücksichtigung von kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) in der Gebührenkalkulation. Abschreibungsmehrerlöse stützen die Finanzierung von Erneuerungsinvestitionen und senken den Kreditbedarf.

II. Vermögensplan

Ausgaben des Vermögensplans

Die Stadtentwässerung steckt den Investitionsrahmen für 2025 und 2026 mit insgesamt 74,3 Mio. € bzw. 74,0 Mio. € ab. Die Mittel werden benötigt, um Kanalnetz und Abwasserreinigungsanlagen so zu erneuern und zu erweitern, dass die Anforderungen an Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Abwasserbeseitigung auch zukünftig sicher erfüllt werden.

Pos. 1 Abwasserableitung

Die veranschlagten Mittel ermöglichen die in 2025 und 2026 anstehenden abwassertechnischen Erschließungsmaßnahmen für von der LHH geplante Bau- und Gewerbegebiete. Parallel dazu erfolgen Investitionen, die zur Entwicklung der wassersensiblen Stadt (auch als Schwammstadt bezeichnet) beitragen. Damit sind stadtweite Infrastrukturprojekte gemeint, die der Klimaentwicklung Rechnung tragen. Auf Seiten der SEH gehören u.a. Maßnahmen zur

Regenwasserbewirtschaftung und erweiterter Hochwasserschutz von betrieblichen Anlagen und Liegenschaften dazu.

Für Investitionen in das Kanalnetz sind in 2025 insgesamt 31,6 Mio. € und in 2026 30,3 Mio. € vorgesehen, davon in 2025 20,9 Mio. € und in 2026 20,3 Mio. € für die Erneuerung bzw. Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation mit den zugehörigen technischen Anlagen.

Pos. 2 Abwasserreinigung

Insgesamt plant die SEH für 2025 29,1 Mio. € und für 2026 30,7 Mio. € für Erweiterung und Erneuerung der Abwasserreinigungsanlagen ein. Das Großprojekt Erneuerung der Schlammbehandlung im Klärwerk Herrenhausen dominiert weiterhin die baulichen Aktivitäten im Klärwerksverbund. Der zweite Bauabschnitt wird voraussichtlich in 2031 abgeschlossen. Für dieses Projekt sind für 2025 21,0 Mio. € und für 2026 17,3 Mio. € für noch zu beauftragende Bauleistungen bzw. Gewerke eingeplant.

In 2024 soll die begonnene Planung für den Neubau des Zentral- und Sozialgebäudes auf dem Klärwerk in Herrenhausen soweit ausgearbeitet werden, dass in 2025 mit dem Bau begonnen werden kann. Das Gesamtvolumen der Maßnahme wird aktuell mit 35 Mio. € veranschlagt. Davon sind 4,0 Mio. € in 2025 und 3,0 Mio. € in 2026 etatisiert.

Weitere Erneuerungsmaßnahmen wie z.B. die Betriebswasseraufbereitung in Herrenhausen, der Neubau der Nachklärung in Gümmerwald und der Ersatz der Prozessleittechnik für den gesamten Klärwerksverbund werden in 2025 und 2026 soweit vorbereitet, dass ab 2027 das jährliche Investitionsvolumen für die Abwasserreinigung auf 50 bis 60 Mio. € ansteigen wird.

Das im Wirtschaftsplan 2023/24 eingestellte Projekt Bau und Betrieb einer Anlage für die Kopplung einer Sauerstoff- und Wasserstoffproduktion wurde vorzeitig beendet, nachdem sich in der Planungsphase ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlage nicht nachweisen ließ (vgl. auch Pos. 5.02 und 6.03)

Pos. 3 Betriebsbauten

Der Neubau eines Zwischenlagers für Bodenaushub aus (Kanal-)Baustellen am Standort Varrelheide hat sich verzögert und soll jetzt in 2025 begonnen und in 2026 fertig gestellt werden. In diesem Kontext wird auch das Betriebsgelände umgestaltet. Für die Gesamtmaßnahme sind 5,7 Mio. € vorgesehen.

In der SEH fehlt bereits jetzt Büroraum. Dies gilt umso mehr wenn es gelingt alle freien Stellen zu besetzen. Für Büroraumerweiterung im Zusammenhang mit der Nachnutzung des alten Sozialgebäudes in der Sorststraße plant die SEH für 2025 und 2026 jeweils 1,0 Mio. € ein.

Pos. 4 Fahrzeuge/Maschinen/Einrichtungen

In Bezug auf den Fuhrpark wird die turnusmäßige Ersatzbeschaffung fortgeführt. Für den Austausch von Großfahrzeugen für die Kanalreinigung sowie für die Ersatzbeschaffung von PKWs und Transportern sind für 2025 und 2026 jeweils 3,0 Mio. € eingeplant. Darin enthalten ist die Umrüstung der Großfahrzeuge des Kanalbetriebs auf alternative Antriebe.

Die Planansätze für technische Betriebs- und Geschäftsausstattung stellen mit durchschnittlich etwa 1,0 Mio. € die erforderlichen Mittel für Neuanschaffungen bzw. Ersatz auszusondern der Ausrüstungsgegenstände sicher. Steigende Anforderungen an Bürokommunikation, wie Datenschutz und Digitalisierungsprojekte, erfordern Investitionen in Hard- und Software (3,0 Mio. € in 2025 und 2,5 Mio. € in 2026). Darüber hinaus verlangt die Informationssicherheit der kritischen Infrastruktur die Einführung einer ganzheitlichen, liegenschaftsübergreifenden Gebäudeleittechnik (GLT). Dafür wurden zunächst jeweils 2 Mio. € in 2025 und 2026 in den Wirtschaftsplan eingestellt. Insgesamt wird sich die Implementierung einer GLT über mindestens 5 Jahre hinziehen und ein Budget von 15 Mio. € benötigen.

Pos. 5 Sonstiger Finanzbedarf

Für die Tilgung von Krediten fallen in 2025 5,9 Mio. € und in 2026 6,3 Mio. € an. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Neukredite werden die Tilgungsbeträge in den Folgejahren bis auf 7,8 Mio. € in 2029 steigen.

Einnahmen des Vermögensplans

Pos. 6.01 und 6.02

Einnahmen aus Beiträgen und Kostenersatz spielen für die Finanzierung der Investitionen eine vergleichsweise geringe Rolle. Beiträge sind grundsätzlich eher rückläufig, da im Stadtgebiet nur noch wenige unerschlossene Flächen bestehen. Die Planung erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre.

Pos. 6.04

Nicht investierte Mittel, die zwischenzeitlich für die Innenfinanzierung zur Verfügung standen, werden in 2024 bis 2026 für Investitionen herangezogen bevor eine Kreditaufnahme erfolgt.

Pos. 6.05

Aktivierete Neuinvestitionen tragen zum Anstieg der Abschreibungen bei. Da die kalkulatorischen Abschreibungen für einen Teil der Anlagenklassen auf Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden, sind sie höher als die handelsrechtlichen Abschreibungen.

III. Kreditermächtigung

Der Höchstbetrag für Kassenkredite beträgt 5,0 Mio. € pro Jahr. Der Betrag ist gegenüber Vorjahren deutlich reduziert worden, da über Jahre keine Inanspruchnahme erfolgt ist.

Die Endfinanzierung von Investitionen wird durch langfristige Kredite gesichert. Der Höchstbetrag für die Aufnahme langfristiger Kredite beträgt 28,1 Mio. € in 2025 und in 2026 25,7 Mio. €. Der Kreditrahmen ist notwendig, damit alle erforderlichen Investitionsmaßnahmen der SEH umgesetzt werden können.

Stadtentwässerung Hannover		Erfolgs- und Finanzplan 2025 und 2026 (alle Angaben in Tausend EURO)					
	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1. Umsatzerlöse							
A Erlöse aus Gebühren							
1. Erlöse aus Schmutzwasserbeseitigung							
1.1.1 Erlöse Schmutzwassergebühr	72.886	75.500	72.900	72.700	72.500	72.200	71.900
1.1.2 SW-Gebührenausgleichsverpflichtung	700	500	7.300	9.000	4.100	0	0
1.2. Erlöse aus dezentraler Abwasserbeseitigung	157	100	150	140	130	120	110
1.3. Erlöse aus sonstigen Gebühren	31	30	30	30	30	30	30
1.4. Auflösung von empfangenen Zuschüssen	2.030	1.980	2.070	2.090	2.110	2.130	2.150
	75.805	78.110	82.450	83.960	78.870	74.480	74.190
2. Erlöse aus der Beseitigung von Regenwasser und sonstigem Wasser							
2.1.1 Erlöse aus Regenwassergebühr	23.851	23.750	23.800	23.750	23.700	23.650	23.600
2.1.2 RW-Gebührenausgleichsverpflichtung	-400	0	2.400	1.600	2.000	0	0
2.2. Erlöse aus sonstigen Einleitungen i.d. Kanalnet	1.094	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.3. Auflösung von empfangenen Zuschüssen	1.619	1.610	1.640	1.650	1.660	1.670	1.680
	26.164	26.860	29.340	28.500	28.860	26.820	26.780
Summe Erlöse aus Gebühren	101.969	104.970	111.790	112.460	107.730	101.300	100.970
B Erlöse aus betrieblichen Leistungen							
1. Erlöse aus Schmutzwasserübernahme Umland	13.494	11.200	11.400	11.600	11.800	12.000	12.200
2. Erlöse aus Straßenoberflächenentwässerung	12.871	14.800	13.700	14.000	14.200	14.400	14.600
3. Erlöse aus Abscheiderreinigung	1.590	1.500	1.400	1.300	1.200	1.150	1.100
4. Sonstige betriebliche Erlöse	-51	710	200	210	220	230	240
5. Kostenersatz	1.013	1.400	1.000	1.050	1.100	1.150	1.200
6. Sonstige Erlöse	319	300	300	300	300	300	300
Summe Erlöse betriebliche Leistungen	29.237	29.910	28.000	28.460	28.820	29.230	29.640
UMSATZERLÖSE	131.206	134.880	139.790	140.920	136.550	130.530	130.610
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.476	3.650	3.550	3.600	3.650	3.700	3.750
3. Sonstige betriebliche Erträge	676	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
BETRIEBSLEISTUNG	135.358	139.530	144.340	145.520	141.200	135.230	135.360
4. Materialaufwand							
A Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.166	9.800	10.800	11.500	11.700	11.900	12.100
B Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.276	29.900	28.800	29.500	30.100	30.700	31.300
	29.442	39.700	39.600	41.000	41.800	42.600	43.400
5. Personalaufwand							
A Löhne, Gehälter und Bezüge	28.964	31.600	36.800	37.800	38.500	39.300	40.100
B Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	8.993	9.500	10.300	10.500	10.700	10.900	11.100
	37.957	41.100	47.100	48.300	49.200	50.200	51.200
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.617	33.300	30.850	31.000	31.300	31.700	32.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
A Abwasserabgabe	1.821	4.000	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
B Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	19.550	10.600	10.800	11.000	11.200	11.400	11.600
	21.370	14.600	13.000	13.200	13.400	13.600	13.800
BETRIEBSERGEBNIS	13.971	10.830	13.790	12.020	5.500	-2.870	-5.040
8. Zinsen und ähnliche Erträge	902	0	50	40	30	20	10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.160	2.700	1.800	2.500	3.600	5.100	6.600
FINANZERGEBNIS	-258	-2.700	-1.750	-2.460	-3.570	-5.080	-6.590
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
ERGEBNIS NACH STEUERN	13.714	8.130	12.040	9.560	1.930	-7.950	-11.630
11 Sonstige Steuern	242	350	350	350	350	350	350
JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	13.472	7.780	11.690	9.210	1.580	-8.300	-11.980
Ergebnisvortrag aus Vorjahr	10.000	5.800	7.967	11.044	11.641	4.608	-12.305
ERGEBNIS incl. ÜBERTRAG Vorjahr	23.472	13.580	19.657	20.254	13.221	-3.692	-24.285
Eigenkapitalverzinsung an allg. Haushalt	8.614	5.613	8.613	8.613	8.613	8.613	8.613
Zuführung in die Rücklage	9.058	0	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS	5.800	7.967	11.044	11.641	4.608	-12.305	-32.898

Stadtentwässerung Hannover		Vermögensplan 2025 und 2026 (alle Angaben in Tausend EURO)											
Ausgaben des Vermögensplanes									Verpflichtungsermächtigungen				
Vorhaben	g. D.	Ist 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Summe VE	zu Lasten 2026	zu Lasten 2027	zu Lasten 2028	zu Lasten 2029
1 Abwasserableitung / Kanalnetz													
1.01 Erweiterung der Entwässerungsanlage Tiefbau und techn. Anlagen		3.951	6.400	10.200	9.300	5.000	5.000	4.000	0	0	0	0	0
1.03 Erneuerung von Entwässerungsanlagen Tiefbau und techn. Anlagen		8.757	27.600	20.900	20.300	24.900	23.300	25.500	5.500	2.500	3.000	0	0
1.04 Kanalnetzsteuerung Tiefbau und techn. Anlagen		0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.08 Ausbau von Gewässern Tiefbau und techn. Anlagen		37	500	500	700	500	500	500	0	0	0	0	0
Gesamt 1:		12.745	34.520	31.600	30.300	30.400	28.800	30.000	5.500	2.500	3.000	0	0
2 Abwasserreinigung / Klärwerke													
2.04 Erweiterung Abwasserreinigungsanlagen Tiefbau und techn. Anlagen		1.610	900	500	1.700	9.200	3.000	3.800	0	0	0	0	0
2.05 Erneuerung Abwasserreinigungsanlagen Zentral-/Sozialgebäude Klärwerke Tiefbau und techn. Anlagen		0	600	4.000	3.000	7.000	13.000	7.000	0	0	0	0	0
		10.044	49.100	24.600	26.000	34.600	41.200	47.000	9.000	2.500	5.500	1.000	0
Gesamt 2:		11.653	50.600	29.100	30.700	50.800	57.200	57.800	9.000	2.500	5.500	1.000	0
3 Betriebsbauten													
3.01 Burgweg und Varrelheide		0	2.400	2.800	2.900	100	0	0	0	0	0	0	0
3.02 Sorstraße		265	0	1.000	1.000	2.000	500	500	0	0	0	0	0
3.03 Öffentliche Toilettenanlagen		3	550	0	300	100	100	100	0	0	0	0	0
Gesamt 3:		268	2.950	3.800	4.200	2.200	600	600	0	0	0	0	0
4 Fahrzeuge/Maschinen/Einrichtungen													
4.01 Fahrzeuge		974	1.800	3.000	3.000	2.000	1.500	1.000	0	0	0	0	0
4.02 Techn. Betriebs- u. Geschäftsausstattung		337	1.280	1.290	900	900	1.000	1.000	0	0	0	0	0
4.03 Hard- und Software		573	2.970	3.070	2.460	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0
4.04 Einrichtungsgegenstände		239	280	440	440	300	300	300	0	0	0	0	0
4.05 Liegenschaftsübergreifende Leittechnik		0	0	2.000	2.000	3.000	4.000	4.000	0	0	0	0	0
Gesamt 4:		2.124	6.330	9.800	8.800	8.200	8.800	8.300	0	0	0	0	0
Gesamt 1 bis 4:		26.790	94.400	74.300	74.000	91.600	95.400	96.700	14.500	5.000	8.500	1.000	0
5 Sonstiger Finanzierungsbedarf													
5.01 Tilgung von Krediten		6.032	7.200	5.900	6.300	7.000	7.700	7.800					
5.02 Anschub-/Zwischenfinanzierung H2-Projekt		0	12.200	0	0	0	0	0					
Ausgaben insgesamt:		32.822	113.800	80.200	80.300	98.600	103.100	104.500					
6 Einnahmen des Vermögensplanes													
6.01 Beiträge		4.718	1.500	2.000	2.000	1.800	1.800	1.500					
6.02 Kostenersatz für investive Maßnahmen		6.367	3.500	4.000	4.000	3.600	3.700	3.800					
6.03 Rückfluss Anschubfinanzierung H2-Projekt		0	2.400	0	0	0	0	0					
6.04 Entnahme(+)/Zuführung(-) Innenfinanzierung		-15.251	9.800	7.000	8.000	0	0	0					
6.05 Kalkulatorische Abschreibungen		36.988	38.400	39.100	40.600	41.900	43.200	44.300					
7 Kreditbedarf		0	58.200	28.100	25.700	51.300	54.400	54.900					
Einnahmen insgesamt:		32.822	113.800	80.200	80.300	98.600	103.100	104.500					

Hinweis zu den Verpflichtungsermächtigungen

VE zu Lasten 2026 (5.000) in 2025 veranschlagt.

VE zu Lasten 2027 (8.500) in 2026 veranschlagt.

VE zu Lasten 2028 (1.000) in 2026 veranschlagt.

Die Ansätze in den Hauptgruppen sind gegenseitig deckungsfähig.

Landeshauptstadt Hannover Stellenübersicht Beschäftigte 2025

OE: 68

Stadtentwässerung Hannover

Sondertarif Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen			
	gesamt	gesamt	davon am 30.06.2024 besetzt	frei	kw	ku	kwPersVG	
Beschäftigte								
E15	5,00	4,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
E14	3,00	4,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
E13	15,50	15,50	12,50	3,00	1,50	1,00	0,00	
E12	39,00	38,00	33,00	5,00	0,00	12,00	0,00	
E11	50,00	39,00	31,00	8,00	0,00	0,00	0,00	
E10	15,00	15,00	13,00	2,00	0,00	0,00	0,00	
E09C	17,00	13,00	12,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
E09B	76,00	72,00	60,00	12,00	0,00	0,00	0,00	
E09	35,00	35,00	33,00	2,00	0,00	14,00	0,00	
E09A	28,00	26,00	21,00	5,00	0,00	0,00	0,00	
E08	70,00	65,00	51,00	14,00	0,00	0,00	0,00	
E07	58,00	58,00	53,00	5,00	0,00	0,00	0,00	
E06	29,00	29,00	25,00	4,00	0,00	0,00	0,00	
E05	17,50	17,50	14,00	3,50	0,00	0,00	0,00	
E04	77,00	77,00	67,00	10,00	0,00	0,00	1,00	
E03	5,00	6,00	5,50	0,50	0,00	0,00	0,00	
Beschäftigte insgesamt:	540,00	514,00	437,00	77,00	1,50	27,00	1,00	

informativ: Beamte

Landeshauptstadt Hannover	Stellenübersicht	Beschäftigte	2025
----------------------------------	-------------------------	---------------------	-------------

OE: 68

Stadtentwässerung Hannover

A15	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
A12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A11	2,00	1,50	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00
A10	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beamte insgesamt:	8,00	7,50	6,00	1,50	0,00	0,00	0,00
B2	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt:	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00